



**TIER | PARK | GOLDAU**

Natur- und Tierpark Goldau  
Parkstrasse 26  
Postfach 161  
6410 Goldau

Telefon +41 41 859 06 06  
info@tierpark.ch  
www.tierpark.ch  
Täglich geöffnet ab 9 Uhr



## **Medienmitteilung**

### **Eröffnung Bergsturzkafi im Natur- und Tierpark Goldau**

Nach der Schliessung des Inselrestaurants und der Eröffnung des Restaurants «Grünen Gans» im November 2014 wird das ehemalige Inselrestaurant ab Karfreitag, 3. April 2015, als Bergsturzkafi im neuen Kleid für die Besuchenden wieder offen sein.

Bereits seit 2010 arbeitet das Bergsturz-Museum Goldau eng mit dem Natur- und Tierpark Goldau zusammen. Damals wurde durch den Stiftungsrat des Museums unter der Leitung der Präsidentin, Frau Regula Hürlimann-Simon, entschieden, Anna Baumann das Amt der Geschäftsführerin zu übergeben. In den letzten Jahren wurde intensiv an der Integration gearbeitet. Als erster Schritt wurde das ehemalige Inselrestaurant in ein Bergsturzkafi verwandelt.

Verantwortlich dafür zeichnet Oscar Wüest, Kurator des Bergsturz-Museums. Als pensionierter Geologe hatte er sich im 200. Gedenkjahr 2006 vertieft mit dem Goldauer Bergsturz befasst und eine Ausstellung im Gletschergarten Luzern gestaltet. Seit 2010 ist er Kurator des Bergsturz-Museums und hilft mit, das Museum schrittweise in den Natur- und Tierpark Goldau zu integrieren.



**Oscar Wüest, Kurator des Bergsturz-Museums**



Das Bergsturzkafe will dem Besucher in Erinnerung rufen, dass die wildromantische Landschaft des Natur- und Tierparks durch den Bergsturz von 1806 entstanden ist; unter dessen Schutt und den riesigen Felsblöcken sind das ehemalige Goldau und seine Bewohner begraben. Der helle Saal zeigt mit grossen Bildern die Entstehung des Rossbergs und das liebeliche alte Goldau. In einem zweiten, dunkler gehaltenen Raum, schildert ein grosses Wandbild die Situation kurz nach dem Bergsturz im Jahre 1806. Ein realistisches Vorgelände erweitert das Bild und weckt Emotionen: Schutt und Nagelfluhböcke und in der Randzone die Überreste eines zertrümmerten Hauses. Über der düsteren Szenerie sitzt ein Kolkkrabe und mustert das Resultat der Katastrophe, die in drei Minuten das alte Goldau auslöschte.



**Szenerie im Bergsturzkafe «nach dem Goldauer Bergsturz von 1806»**

Wer sich vertieft mit dem Goldauer Bergsturz befassen möchte, wird ermuntert, das Bergsturzmuseum beim Eingang zum Tierpark Goldau zu besuchen. Dort sind zahlreiche Funde und künstlerische Darstellungen ausgestellt. Das Bergsturzkafe ist bewusst kein Museum, aber ein attraktives Schaufenster zum Thema Goldauer Bergsturz.

Das Angebot im Bergsturzkafe wurde durch das Gastronomie-Team des Tierparks entwickelt. Es ist einfach gehalten mit Grillwürsten, Pommes Frites, kleinen Salaten,



Sandwiches, Backwaren, Glacés, Süßwaren sowie heissen und kalten Getränken. Die Dekoration und Ausstattung hat wie im Restaurant «Grünen Gans», die Gastronomieleiterin, Ruth Imhof, mit viel Liebe zum Detail zusammengetragen.

Bis Ende Oktober ist das Bergsturzkafi in Selbstbedienung geöffnet. In der kalten Jahreszeit steht es Schulen und Besuchern als geheizter Winter-Picknick-Raum zur Verfügung. Snacks und Getränke gibt es im Winter am Automaten oder im Restaurant «Grüne Gans».

### **Öffnungszeiten Bergsturzkafi**

Im Sommer von 11.00 Uhr bis 15 Minuten vor Tierparkschliessung.

Im Winter von 11.00 bis 15.00 Uhr.

### **Öffnungszeiten Bergsturz-Museum**

19. März bis 1. November: Samstag, Sonntag und Feiertage 13.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie von Oscar Wüest, Kurator, Mobile 079 375 74 32 und Anna Baumann, Geschäftsführerin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht Ihnen ab Dienstag, 17. März 2015, ab 11.30 Uhr auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.